

chefrede.de

Guten Abend zusammen – liebe Chormitglieder, liebe Förderinnen und Förderer, liebe Familien und Freundeskreis, und ein herzliches Willkommen an die Vertreterinnen und Vertreter der Stadt.

Schön, dass wir uns hier im Gemeindehaus St. Agnes zu unserem kleinen Adventsauftakt treffen.

Die Kerzen brennen, das Plätzchenbuffet duftet – und ja, ich verspreche, dass diese Rede kürzer wird als die Schlange am Vanillekipferl-Teller.

Musik verbindet.

Das ist unser roter Faden in diesem Jahr gewesen – und mein wichtigster Dank heute Abend:

Danke für Disziplin, für Herz und für Humor in einem intensiven Chorjahr.

Worauf wir gemeinsam stolz sein dürfen?

Unser Herbstkonzert: ausverkauft.

Viele von Ihnen haben mir hinterher gesagt, sie hätten noch nie so konzentriert und zugleich so frei gesungen.

Ich habe das genauso erlebt – und im Publikum saßen Menschen, die zum ersten Mal bei uns waren und am Ende mitgeleuchtet haben wie das Schlussakkord-Lächeln im Sopran.

Dann die Aufnahme für den WDR-Chorabend.

Wer schon einmal in ein Studio-Mikro gesungen hat, weiß: Das ist wie Singen unter einer Lupe.

Jeder Atemzug zählt.

Sie haben diese Lupe in einen Brennpunkt verwandelt – präzise, warm, gemeinsam.

Die Rückmeldungen waren entsprechend großartig.

Und wir sind gewachsen

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf chefrede.de

15 neue Mitglieder in allen Stimmlagen.

Herzlich willkommen – Sie sind angekommen, und wir sind durch Sie klangreicher geworden.

Ein Höhepunkt war unser Probenwochenende in der Eifel.

Viel Feinarbeit, wenig Schlaf, dafür umso mehr Aha-Momente.

Mein Lieblingsbild: der Bass am Samstagmorgen um 7.45 Uhr – noch im Schal, aber schon im Legato.

Das nenne ich Einsatz.

Apropos Einsatz:

Unsere Lieblingsanekdote des Jahres verdanken wir Tenor Hans.

Er hat beim Auftritt die Notenmappe mit der Plätzchendose vertauscht.

Gesungen wurde trotzdem richtig – nur etwas krümeliger.

Hans, du hast bewiesen: Wer Text und Linie im Kopf hat, kann auch mit Zimtstern-Begleitung sauber phrasieren.

Heute ehren wir außerdem langjährige Mitglieder – für 10, 20 und 30 Jahre Treue zu Harmonia Köln.

Das ist nicht nur eine Zahl, das ist gelebte Gemeinschaft.

Gleich machen wir das offiziell – mit Urkunden, aber vor allem mit Applaus.

Ein kurzer Blick nach vorn:

Im Frühjahr steht unser Mozart-Requiem an – ein großer Wurf, auf den wir uns mit Respekt und Vorfreude vorbereiten.

Im März gibt es einen Stimmbildungsworkshop für alle Stimmen, damit Technik und Klang weiter wachsen.

Und wir kooperieren mit dem Jugendchor der Musikschule – weil Musik über Generationen verbindet und wir voneinander lernen.

Transparenz gehört auch dazu:

Unser Notenbudget 2026 wird leicht erhöht.

Damit stellen wir sicher, dass wir gutes Material in den Mappen haben – und

nicht wieder aus ~~Versehen in der Plätzchendose~~

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf chefrede.de

Falls Sie die Rede oder die Termine noch einmal nachlesen möchten: Ich schicke sie im Anschluss an cto@kuchventures.com und stelle die Infos unserem Vorstand für den Newsletter bereit.

Zum Schluss ein einfaches Danke.

An den Vorstand, an die Notenwarte, an die vielen helfenden Hände heute Abend – und an Sie alle, die kommen, proben, tragen, lachen, zuhören, singen.

Musik verbindet – das hört man, das spürt man, und heute schmeckt man es sogar am Buffet.

Frohe Weihnachten, einen friedlichen Advent – und jetzt genießen wir den Abend.

Ich hebe das imaginäre Taktstockglas auf Sie.

Diese Rede wurde mit chefrede.de erstellt. Beantworten Sie ein paar Fragen und generieren Sie Ihre eigene personalisierte Rede jetzt auf chefrede.de

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf chefrede.de